

Kommunalwahlprogramm

Glashütten steht vor wichtigen Aufgaben: Infrastruktur erhalten, Wasser schützen, den Wald zukunftsfähig machen, bezahlbaren Wohnraum schaffen und Mobilität verbessern. Gleichzeitig wollen wir die Lebensqualität bewahren, die unsere drei Ortsteile ausmacht.

Mit diesem Wahlprogramm zeigen wir, wofür wir stehen und was wir konkret anstoßen wollen: klare Prioritäten, verlässliche Lösungen und eine Gemeinde, in der Mitreden und Mitmachen möglich ist. Entscheidungen sollen verständlich und nachvollziehbar bleiben – und die Ideen der Bürgerinnen und Bürger sollen dort Wirkung entfalten, wo es um Glashütten geht.

Altersgerechte Gemeinde

Etwa ein Viertel unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger ist heute über 65 Jahre alt. Dieser Anteil wird in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter steigen. Auf diesen demografischen Wandel müssen wir uns frühzeitig einstellen – damit ältere Menschen in Glashütten selbstbestimmt, sicher und gut begleitet leben können.

Dazu gehören passende Wohnangebote, verlässliche Unterstützung im Alltag und Orte, an denen Begegnung möglich ist. Denn wer im Alter weniger mobil wird oder allein lebt, ist schneller von Einsamkeit betroffen. Unsere Gemeinde kann hier aktiv gegensteuern: mit wohnortnahen Angeboten, guter Beratung und einer Mobilität, die niemanden ausschließt.

Wir setzen uns ein für:

- **Altersgerechtes und bezahlbares Wohnen in der Gemeinde**
Wir wollen seniorengerechte Wohnprojekte mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen und einem angemessenen Unterstützungsangebot fördern – auch generationenübergreifend. Konkrete Potenziale sehen wir in Schloßborn am Caromberg Platz oder im Pfarrhof sowie in Oberems auf dem gemeindeeigenen Grundstück im Mühlweg. So ermöglichen wir Wohnen, das zu den jeweiligen Bedürfnissen und finanziellen Möglichkeiten passt – und den Verbleib im vertrauten Umfeld erleichtert.
- **Eine Tagespflegeeinrichtung in Glashütten**
Wir unterstützen die Schaffung einer Tagespflege, die soziale Kontakte stärkt und Angebote für Aktivität, Struktur im Alltag und Versorgung macht. Das entlastet zugleich pflegende Angehörige und stärkt die Betreuung vor Ort.
- **Mehr Beratung und Unterstützung für Seniorinnen und Senioren**
Wir wollen die kommunalen Beratungsangebote ausbauen und besser sichtbar machen – etwa zu Pflege, Wohnen, Vorsorge, Leistungen, Barrierefreiheit und Hilfen im Alltag. Beratung muss niedrigschwellig, verständlich und wohnortnah erreichbar sein.

Unser Ziel ist klar: Glashütten soll eine Gemeinde sein, in der man auch im Alter gut leben und zuhause bleiben kann – verbunden, unterstützt und so selbstständig wie möglich.

Bezahlbares Wohnen

Glashütten ist ein attraktiver Wohn- und Lebensort – zugleich sind Mieten und Baukosten in den letzten Jahren stark gestiegen. Das trifft besonders Menschen, die auf **preisgünstigen Wohnraum** angewiesen sind: **Auszubildende, Seniorinnen und Senioren** sowie **Alleinerziehende**. Wer hier aufwächst, hier arbeitet oder sich im Ort engagiert, soll auch künftig eine realistische Chance haben, in der Gemeinde wohnen zu können. Bezahlbares Wohnen ist deshalb für uns eine zentrale Zukunftsaufgabe – sozial, generationengerecht und mit Augenmaß für den Ort.

Die SPD Glashütten setzt sich dafür ein, die vorhandenen kommunalen Möglichkeiten konsequent zu nutzen und neue Wohnungen so zu schaffen, dass sie **dauerhaft bezahlbar** bleiben. Dabei sollen Größe, Zuschnitt und Standards an den tatsächlichen Bedarf angepasst werden – etwa durch kleinere, gut geschnittene Wohnungen und eine sinnvolle Mischung verschiedener Zielgruppen.

Wir setzen uns ein für:

- **Erschließung und Bebauung des Grundstücks im Mühlweg Oberems**
Das gemeindeeigene Grundstück im Mühlweg soll gezielt für preisgünstigen Wohnraum entwickelt werden. Wir unterstützen aktiv die Suche nach einem geeigneten Investor – und halten auch genossenschaftliche Modelle für sinnvoll, wenn sie langfristig stabile Mieten und eine verlässliche Bindung an bezahlbares Wohnen ermöglichen.
- **Kommunale Handlungsfähigkeit als Absicherung**
Falls sich für den Mühlweg keine tragfähige Lösung über Investor oder Genossenschaft realisieren lässt, soll als Alternative die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft geprüft werden. So bleibt die Gemeinde handlungsfähig und kann das Vorhaben notfalls selbst umsetzen.

Unser Ziel ist klar: mehr Wohnraum, der sich am Bedarf in Glashütten orientiert – und Mieten, die auch für normale Einkommen bezahlbar bleiben.

Demokratie und Teilhabe stärken

Demokratie lebt davon, dass Entscheidungen nachvollziehbar sind und Menschen sich einbringen können – gerade auf kommunaler Ebene. Beteiligung stärkt Vertrauen, verbessert Lösungen und fördert den Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Deshalb wollen wir den Dialog in Glashütten ausbauen: mit mehr Austausch, klaren Beteiligungswegen und Formaten, die für alle Generationen funktionieren.

Dazu gehören regelmäßige Begegnungs- und Dialogmöglichkeiten ebenso wie konkrete Chancen, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen. Senioren- und Jugendbeiräte können zusätzlich helfen, unterschiedliche Perspektiven dauerhaft in die Gemeindepolitik einzubinden.

Wir setzen uns ein für:

- **Mehr Bürgerversammlungen zu relevanten Themen**
Wir wollen regelmäßige Formate, in denen informiert, diskutiert und gemeinsam abgewogen wird – insbesondere bei Vorhaben, die viele betreffen.
- **Eine Bürgerfragestunde vor jeder Sitzung der Gemeindevertretung**
Fragen und Anliegen sollen einen festen Platz bekommen – transparent und verbindlich im Ablauf verankert.

- **Bürgerbeteiligung und ein Budget für Bürgerprojekte**
Bei wichtigen Vorhaben wollen wir Bürgerinnen und Bürger frühzeitig einbinden – zum Beispiel über Informationsveranstaltungen, Workshops oder Arbeitsgruppen. Ergänzend kann ein Bürgerbudget im Gemeindehaushalt ermöglichen, dass gute Ideen aus der Bürgerschaft unbürokratisch umgesetzt werden können – transparent und nachvollziehbar.
- **Einen Seniorenbeirat und einen Jugendbeirat**
Beide Beiräte sollen die Interessen ihrer Generation vertreten, Ansprechstelle sein und Impulse in die Gemeindepolitik geben.
- **Die Ergebnisse aus dem IKEK-Prozess konsequent weiterführen**
Die im Rahmen von IKEK eingebrachten Ideen sollen gesichert und in die weitere Planung übernommen werden. Gleichzeitig wollen wir die Schlüsselprojekte auf Machbarkeit, Prioritäten und nächste Umsetzungsschritte prüfen – damit aus guten Vorschlägen realistische Projekte werden.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen eine lebendige Demokratie vor Ort – mit mehr Transparenz, mehr Beteiligung und Entscheidungen, die gemeinsam getragen werden.

Gemeindewald der Zukunft

Unser Gemeindewald ist Erholungsraum, Lebensraum und wichtiger Klimaschutzfaktor – und er steht zugleich unter starkem Druck durch Trockenheit, Hitze und Schädlinge. Unser Ziel ist ein **klimastabiler, artenreicher Mischwald**, der **Naturschutz, Erholung, Klima** und eine **nachhaltige Holznutzung** verantwortungsvoll miteinander verbindet.

Waldschutz ist dabei auch **Wasserschutz**: Gesunde Waldböden speichern Wasser, verbessern die Grundwasserneubildung und helfen, die Folgen von Starkregen und Dürre abzumildern. Gerade mit Blick auf unsere **eigene Wasserversorgung** ist es wichtig, die natürlichen Ressourcen in der Gemeinde zu sichern und vorausschauend zu bewirtschaften. Dazu gehört auch die Frage, wie wir den Wald zukunftsfähig entwickeln – etwa durch **natürliche Verjüngung**, wo immer das möglich und sinnvoll ist, und durch Maßnahmen, die den Wald langfristig stabilisieren.

Wir setzen uns ein für:

- **Die Weiterführung der Klima- und Waldkommission**
Wir wollen dieses Gremium als kontinuierliche Plattform für Austausch, Information und fachlich fundierte Entscheidungen erhalten – mit klaren Zielen und regelmäßiger Berichterstattung.
- **Die Prüfung und Weiterentwicklung der Idee eines „Bestattungswaldes“**
Wir unterstützen die Idee eines Bestattungswaldes in unserer Gemeinde als würdiges Angebot und möglichen Baustein für Naturschutz und Waldpflege – unter der Voraussetzung, dass Standort, Naturverträglichkeit und Umsetzung sorgfältig geprüft werden.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen den Gemeindewald so entwickeln, dass er Klima und Wasser schützt und auch für kommende Generationen ein gesunder, vielfältiger und nutzbarer Wald bleibt – als Naturraum, Grundlage unserer Versorgung und Ort der Erholung.

Gesundheitsversorgung vor Ort

Das Angebot an Dienstleistungen im Gesundheitswesen ist in Glashütten insgesamt vorhanden – aber nicht in allen Ortsteilen gleichermaßen gut erreichbar. Vor allem **Oberems** ist hier

benachteiligt. Damit medizinische und gesundheitsbezogene Versorgung wohnortnah bleibt, wollen wir die vorhandenen Möglichkeiten in der Gemeinde gezielt nutzen und weiterentwickeln.

Ein konkreter Ansatz ist die **Alte Schule in Oberems**: Wir sehen dort Potenzial für die Ansiedlung einer Arztpraxis oder einer anderen gesundheitsbezogenen Dienstleistung. Perspektivisch kann das auch sinnvoll mit weiteren Angeboten in der Gemeinde zusammengedacht werden – etwa mit einer künftigen Tagespflege, um Wege kurz zu halten und Versorgung besser zu verzahnen.

Wir setzen uns ein für:

- **Die Ansiedlung einer Arztpraxis oder einer gesundheitsbezogenen Dienstleistung in der Alten Schule in Oberems**

Wir wollen die Voraussetzungen schaffen, damit dort ein verlässliches Angebot entstehen kann – als Beitrag zu einer gerechteren, wohnortnahen Gesundheitsversorgung in unserer Gemeinde.

Unser Ziel ist klar: Gesundheitsversorgung soll in Glashütten für alle Ortsteile gut erreichbar sein – verlässlich, alltagsnah und mit kurzen Wegen.

Gewerbefläche

Glashütten steht in den kommenden Jahren vor wichtigen Investitionen in die Infrastruktur. Gleichzeitig wollen wir die Lebensqualität, unsere Landschaft und den Charakter der Ortsteile bewahren. Deshalb muss die Frage nach zusätzlichen Gewerbeflächen sorgfältig abgewogen werden: Was braucht die Gemeinde wirklich – und was ist mit Blick auf Natur, Verkehr und Ortsbild vertretbar?

Dabei ist wichtig: Die im regionalen Flächennutzungsplan (RegFNP) ausgewiesenen Flächen sind **langfristige mögliche Optionen**. Ob und wie sie genutzt werden, entscheidet **allein die Gemeindevertretung** – transparent und im konkreten Einzelfall.

Wir setzen uns ein für:

- **Eine behutsame Weiterentwicklung unserer Gemeinde**
RegFNP-Flächen sind keine Vorfestlegung. Entscheidungen über eine mögliche Nutzung treffen wir erst nach sorgfältiger Prüfung und Abwägung – mit Blick auf Bedarf, Ortsverträglichkeit und Natur- und Landschaftsschutz.
- **Den Erhalt unserer Streuobstwiesen**
Streuobstwiesen sind ökologisch wertvoll und prägen unser Landschaftsbild. Wir wollen sie konsequent schützen und erhalten.
- **Die Standortsuche für ein Nahversorgungskonzept in Oberems**
Zur Stärkung der örtlichen Versorgung wollen wir einen geeigneten Standort prüfen – bspw. für einen Selbstbedienungsladen (vergleichbar mit modernen Nahversorgungskonzepten).

Unser Ziel ist klar: Wir wollen die Gemeinde finanziell und praktisch handlungsfähig halten – mit Augenmaß, guter Versorgung vor Ort und dem Schutz unserer natürlichen Grundlagen.

Junge Familien

Der demografischen Entwicklung wollen wir aktiv entgegenwirken und Glashütten für den Zuzug und den Verbleib junger Familien attraktiv halten. Dazu gehört vor allem, dass Familien hier bezahlbar wohnen können. Die SPD Glashütten erwartet deshalb, dass die Gemeinde die Schaffung von Wohnraum unterstützt, der auch für Familien mit Kindern finanzierbar ist.

Genauso entscheidend ist eine gute Infrastruktur für den Alltag. Da heute in der Regel beide Elternteile berufstätig sind, ist eine **verlässliche Kinderbetreuung** für viele Familien die Voraussetzung, Beruf und Familie vereinbaren zu können. Die bestehenden Kindertagesstätten wollen wir daher unbedingt erhalten und ihre Angebote, wo immer möglich, ausbauen. Gemeinsam mit den Trägern wollen wir außerdem eine **gerechtere Gebührenordnung** entwickeln, die sich am **Familieneinkommen** orientiert (gemäß Steuerbescheid). Sollte dieses Vorhaben mit den kirchlichen Trägern nicht umsetzbar sein, schließen wir eine Übernahme der Kitas in eine freie oder kommunale Trägerschaft nicht grundsätzlich aus.

Wir setzen uns ein für:

- **Eine gute und verlässliche Kinderbetreuung**
Erhalt der bestehenden Angebote und Ausbau dort, wo Bedarf besteht und es organisatorisch möglich ist.
- **Einkommensabhängige Kita-Beiträge**
Eine gerechte Gebührenordnung, die Familien entsprechend ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit entlastet.
- **Handlungsfähigkeit der Gemeinde bei der Trägerschaft**
Wenn notwendige Verbesserungen anders nicht erreichbar sind, schließen wir eine Übernahme unserer Kitas in freie oder kommunale Trägerschaft nicht grundsätzlich aus.

Unser Ziel ist klar: Glashütten soll eine Gemeinde bleiben, in der junge Familien gut leben können – mit bezahlbarem Wohnraum und einer Kinderbetreuung, auf die man sich verlassen kann.

Klimafolgenanpassung, Energie- und Wärmeversorgung

Hitze, Starkregen und Stürme gefährden nicht nur Mensch und Gesundheit, sondern setzen auch unsere Infrastruktur unter Druck – von Straßen und Kanälen bis hin zur Wasserversorgung. Die Folgen des Klimawandels werden auch in Glashütten spürbarer werden. Deshalb müssen wir uns besser vorbereiten: mit vorausschauender Planung, wirksamen Schutzmaßnahmen und einer Versorgung, die auch in Zukunft verlässlich funktioniert.

Als Gemeinde können wir nicht alles selbst steuern – aber wir können vor Ort sinnvoll handeln: eigene Möglichkeiten konsequent nutzen, Projekte ermöglichen und die richtigen Rahmenbedingungen schaffen. Dazu gehören Klimaschutz im Alltag ebenso wie praktische Schritte bei Energie, Wärme und Mobilität.

Wir setzen uns ein für:

- **Schutz und Sicherung unserer eigenständigen Wasserversorgung**
Wir wollen die Unabhängigkeit unserer Wasserversorgung erhalten und die dafür nötigen Grundlagen konsequent schützen. Dazu gehören auch Probebohrungen, damit unser wertvolles Wasser auch in den kommenden Jahren zuverlässig verfügbar bleibt.

- **Klimagerechte Maßnahmen zum Hochwasser- und Starkregenschutz**

Wir wollen erforderliche bauliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz vorantreiben und Starkregenrisiken systematisch berücksichtigen – damit Schäden vermieden und Menschen besser geschützt werden.

- **Solarenergie auf gemeindeeigenen Dächern ausbauen**

Wir wollen geeignete Dächer kommunaler Gebäude prüfen und dort Photovoltaik umsetzen, wo es wirtschaftlich und technisch sinnvoll ist.

- **Mehr Ladeinfrastruktur in der Gemeinde ermöglichen**

Wir setzen uns dafür ein, dass Ladestationen an alltagstauglichen Standorten in den Ortsteilen möglich werden – in Zusammenarbeit mit Netzbetreibern und Anbietern.

Unser Ziel ist klar: Glashütten soll auf Klimafolgen vorbereitet sein – mit geschütztem Wasser, widerstandsfähiger Infrastruktur und konkreten, umsetzbaren Schritten für Klimaschutz und moderne Mobilität vor Ort.

Mobilität für Glashütten

Gute Mobilität entscheidet darüber, wie alltagstauglich unsere Gemeinde ist – für Jung und Alt, für Familien ebenso wie für Seniorinnen und Senioren. Viele Wege sind ohne Auto nur schwer möglich: zum Arzt, zum Einkaufen oder zu Freizeitangeboten. Gleichzeitig sind die drei Ortsteile nicht immer so miteinander verbunden, wie es für den Alltag wünschenswert wäre.

Deshalb brauchen wir Lösungen, die zu Glashütten passen: zuverlässig, bezahlbar und flexibel. Solange mit einem stärkeren ÖPNV-Angebot innerhalb und außerhalb der Gemeinde nicht zu rechnen ist, wollen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten Angebote ergänzen, die Fahrten nach Bedarf ermöglichen, und deren Finanzierung über Fördermittel sicherstellen. Außerdem wollen wir das Radfahren im Alltag sicherer und attraktiver machen.

Wir setzen uns ein für:

- **Ein Shuttle-On-Demand-Angebot zur Vernetzung der drei Ortsteile sowie zur besseren Anbindung an die Nachbarkommunen mit Bahnhof**

Als Ergänzung zum ÖPNV wollen wir ein flexibles Angebot voranbringen, das die Ortsteile besser verbindet und Wege ohne eigenes Auto erleichtert – etwa für Arztbesuche, Einkäufe und Freizeit. Des Weiteren soll dieses Angebot über die Gemeindegrenzen hinaus regelmäßige und verlässliche Verbindungen nach Eppstein, Königstein und Idstein ermöglichen, damit der Umstieg auf die S- oder Regionalbahn besser funktioniert.

- **Sichere und alltagstaugliche Radwege**

Wir setzen uns für bessere Radverbindungen innerhalb der Gemeinde und zu wichtigen Zielen ein – mit Fokus auf Sicherheit, Lückenschlüssen und praktikablen Lösungen.

Unser Ziel ist klar: Glashütten soll so mobil sein, dass man im Alltag nicht zwingend auf ein eigenes Auto angewiesen ist – mit besseren Verbindungen, sicheren Wegen und Angeboten, die für alle Generationen funktionieren.

Solide Finanzen

Die finanzielle Situation der Gemeinde ist derzeit noch gut. Das gibt uns Handlungsspielräume – aber es verpflichtet auch zu einem verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln. Denn Glashütten stemmt ein umfangreiches Investitionsprogramm, zum Beispiel mit der Sanierung der **Alten Schule in Oberems** und dem **Neubau des Sport- und Kulturzentrums Schloßborn**. Damit diese Projekte gelingen, brauchen wir klare Prioritäten und belastbare Planungen.

Für uns heißt das: Investitionen sollen sinnvoll, nachhaltig und langfristig tragfähig sein. Wir wollen notwendige Vorhaben verlässlich umsetzen, ohne die Gemeinde zu überfordern – und dabei die vorhandenen Gebäude und Infrastrukturen so weiterentwickeln, dass sie allen Generationen dienen.

Wir setzen uns ein für:

- **Investitionen mit Augenmaß – Sanierung und barrierefreier Ausbau des Bürgerhauses**
Dringend erforderlich sind die energetische Sanierung und der barrierefreie Ausbau des Bürgerhauses. Dabei sollen die flexiblen Nutzungsmöglichkeiten erhalten bleiben.
- **Die Erweiterung der Sporthalle in Glashütten**
Wir wollen die Sporthalle bedarfsgerecht weiterentwickeln, damit Schule, Vereine und Freizeitsport ausreichend Raum haben.
- **Ein Nachnutzungskonzept für das Feuerwehrgerätehaus in Oberems**
Wir wollen frühzeitig klären, wie das Gebäude künftig sinnvoll genutzt werden kann. Dabei sollen die Bürgerinnen und Bürger vor Ort einbezogen werden, damit ein tragfähiges Konzept entsteht, das zum Bedarf im Ortsteil passt.

Unser Ziel ist klar: Solide Finanzen und kluge Investitionen, die Glashütten nachhaltig stärken – transparent, priorisiert und generationengerecht.

Gemeinsam für Glashütten

Am Ende geht es darum, Glashütten Schritt für Schritt gut weiterzuentwickeln: mit klaren Prioritäten, transparenten Entscheidungen und einem Blick für das Machbare. Wir wollen die Gemeinde finanziell handlungsfähig halten, die Infrastruktur verlässlich modernisieren und gleichzeitig Natur und Lebensqualität in allen drei Ortsteilen bewahren. Dabei setzen wir auf Dialog und Beteiligung – nicht als Selbstzweck, sondern weil gute Lösungen vor Ort besser werden, wenn Erfahrungen und Ideen aus der Bürgerschaft einfließen.

Wir stehen für eine Politik, die zuhört, erklärt und umsetzt. Wenn Sie diesen Kurs unterstützen, freuen wir uns über Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der Kommunalwahl.